

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 5	S0001/06	03.01.2006

zum/zur

A0213/05

Bezeichnung

Projektgruppe zum Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes Rothensee

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	10.01.2006
Finanz- und Grundstücksausschuss	18.01.2006
Verwaltungsausschuss	20.01.2006
Stadtrat	09.02.2006

Mit Schreiben vom 20.12.2005 hat der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Bitte des Oberbürgermeisters hinsichtlich einer erneuten Prüfung der Möglichkeiten für den zumindest saisonalen touristischen Weiterbetrieb des Schiffshebewerkes abschlägig beschieden (Anlage 1). Er bezieht sich dabei u.a. auf die Forderungen des Bundesrechnungshofes, der aus wirtschaftlichen Gründen eine Stilllegung des Schiffshebewerkes gefordert hat. Im Jahresbericht zur Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes 2005 hat der Bundesrechnungshof auch explizit unter lfd. Nr. 62 diese Forderung deutlich gemacht (Anlage 2). Parallel zum Oberbürgermeister hatte sich der Bau- und Verkehrsminister des Landes Sachsen-Anhalt zum Weiterbetrieb zumindest für einen begrenzten Zeitraum an den Bundesminister gewandt. Ein Antwortschreiben liegt noch nicht vor. Für eine Projektgruppe, die sich konkret mit den Fragen der Weiterführung beschäftigt fehlt damit derzeit die Grundlage.

In jedem Fall ist es wichtig, die touristischen Nutzungspotentiale weiter zu qualifizieren. Eine Projektgruppe mit dieser Ausrichtung wird umgehend gebildet. Zur Zusammensetzung sieht der Antrag vor, den Stadtrat sowie weitere zweckdienliche Institutionen und Körperschaften in angemessener Form zu beteiligen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es für eine zielführende Arbeit der Projektgruppe zweckmäßig, wenn ihr folgende Teilnehmer angehören:

- Vertreter aller Stadtratsfraktionen
- Vertreter von MMKT GmbH, Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., Landestourismusverband (LTV), Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der LMG
- Vertreter der Umlandgemeinden
- Vertreter der Urania

- Vertreter der Landesministerien (Bau und Verkehr / Wirtschaft und Arbeit) sowie des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege Sachsen-Anhalt
- Vertreter der IHK Magdeburg
- Vertreter der GISE
- Amt 61 / Untere Denkmalschutzbehörde

Diese Zusammensetzung bildet in ausreichendem Maße jene Bereiche (Politik, Verwaltung und Tourismus / Wirtschaft) ab, deren weitere Mithilfe für die touristische Nutzung des Schiffshebewerkes benötigt wird.

Dr. Puchta

Anlagen